

Das Denkmal in Stuttgart

vom 14.10.2009 bis 19.05.2010

Am 14. Oktober 2009 wurde der Denkmal-Bus vor dem Neuen Schloss in Stuttgart der Öffentlichkeit übergeben. Unweit des Schlosses, in der Dorotheenstraße, befand sich das württembergische Innenministerium, von wo aus am 14. Oktober 1939 das Samariterstift Grafeneck beschlagnahmt wurde, um es als Mordstätte an psychisch kranken Menschen einzurichten. Das *Denkmal der grauen Busse* kehrt aus Berlin und Brandenburg nach



Württemberg zurück. Die grauen Busse führen 1940/1941 auch auf vielen Straßen Süddeutschlands die kranken Menschen quer durch Städte und Dörfer zur Gaskammer nach Grafeneck. Das Denkmal erinnerte bis zum 19. Mai vor dem Schloss in Stuttgart an die Krankenmorde.

Thomas Stöckle

Quelle:

Hoheisel, Horst und Knitz, Andreas: Das Denkmal der Grauen Busse - eine Reisedokumentation, in: Müller, Thomas; Schmidt-Michel, Paul-Otto und Schwarzbauer, Franz (Hrsg.): *Vergangen? Spurensuche und Erinnerungsarbeit - das Denkmal der Grauen Busse*. Zwiefalten 2017, S. 215-242, hier S. 220-221.